

GRIESHEIMER MARKT BLATT CDU

Thomas Höhl – Das Wahlbüro hat geöffnet !

Sonntag, **6. Juni 2010** – 10.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch, **9. Juni 2010** – 19.00 bis 21.00 Uhr
Montag, **14. Juni 2010** – 17.00 bis 19.00 Uhr
Freitag, **25. Juni 2010** – 17.00 bis 19.00 Uhr
Mittwoch, **30. Juni 2010** – 19.00 bis 21.00 Uhr

Wahlbüro:
Sandgasse 82
64347 Griesheim



www.hoehl-2010.de
E-Mail: thomas@hoehl-2010.de

Bürgermeisterkandidat Thomas Höhl

Mit dem parteilosen Thomas Höhl hat die CDU einen Kandidaten in das Rennen geschickt, der inzwischen auch von FDP, WGG und Grünen als gemeinsamer Kandidat für die Bürgermeisterwahl am 3. Oktober 2010 unterstützt wird.

Der heute als selbständiger Unternehmer tätige Thomas Höhl kann auf eine erfolgreiche Laufbahn als Verwaltungsfachmann im Griesheimer Rathaus zurückblicken. Zuletzt wirkte er als Amtsleiter des städtischen Amts

Stadtverwaltung, weiß aber auch, an welchen Stellen es noch Potentiale zu nutzen gilt und effiziente Strukturen gebraucht werden.

Nach einer beruflichen Übergangsphase in einem Darmstädter Softwareunternehmen steht Thomas Höhl seit 2008 als Gesellschafter und Geschäftsführer des mit seinem Bruder Michael betriebenen Gastronomiebetriebs Höhl GbR mitten im gesellschaftlichen Leben Griesheims. Als Café- und Kioskbetreiber kennen und schätzen ihn die Menschen in Griesheim als bürgernahen, bodenständigen und liebenswerten Geschäftsmann.

Der im Griesheimer Vereinsleben tief verwurzelte Verwaltungsfachwirt und zweifache Familienvater engagiert sich daneben in der Jugendarbeit als Fußballtrainer beim TuS Griesheim und kennt die Anliegen und Belange der Griesheimer Vereine aus nächster Nähe.

Eine lebendige, stets in Bewegung befindliche Stadt wie Griesheim braucht einen dynamischen, in der Gemeinde verwurzelten und verwaltungserfahrenen Bürgermeister. Deshalb heißt unser Kandidat: Thomas Höhl!



für Wirtschaftsförderung, Liegenschaften und Wohnungswesen aktiv und entscheidend an der wirtschaftlichen und wohnungsbaulichen Entwicklung unserer Stadt mit. Thomas Höhl kennt die Abläufe und Organisation in der

Gemeinsam unterwegs

CDU Stadtverband Griesheim besucht die sächsische Partnerstadt Wilkau-Haßlau!

Auch in diesem Jahr gehen die Mitglieder und Freunde des CDU Stadtverbandes Griesheim auf unterhaltsame Sommerfahrt. Ziel ist vom Freitag, 11. bis Sonntag, 13. Juni die sächsische Partnerstadt Wilkau-Haßlau.

Ausgelöst durch eine Verbindung auf Kreisebene zwischen dem Landkreis Darmstadt-Dieburg und dem Landkreis Zwickau war es sinnvoll, auch auf kommunaler Ebene Verbindungen zwischen Gemeinden der Landkreise einzugehen. Die Stadt Wilkau-Haßlau, ähnlich strukturiert wie Griesheim, sollte der ideale gleichwertige Partner für den Aufbau einer Städtefreundschaft zwischen zwei deutschen Kommunen werden. Am 10. November 1990 wurde die Partnerschaft zwischen Wilkau-Haßlau und Griesheim besiegelt.

„Natürlich gibt es wieder ein interessantes Rahmenprogramm. Ein Ausflug ins Erzgebirge darf dabei natürlich nicht fehlen“, so der CDU-Landtagsabgeordnete Gottfried Milde, der gemeinsam mit seiner Frau wieder mit von der Partie sein wird und sich auf die Begegnung mit Bürgermeister Stefan Feustel und den Freunden in Willkau-Haßlau freut.



Mai-Tour zu Griesheimer Vereinen

Bürgermeisterkandidat Thomas Höhl spricht mit Ehrenämtlern

Gemeinsam mit dem Bürgermeisterkandidaten Thomas Höhl startete die CDU Griesheim zur traditionellen 1.-Mai-Tour bei den Griesheimer Vereinen. Los ging es beim Schäferhundeverein, wo man sich mit Kaffee und leckerem Kuchen für die anschließende Fahrradtour stärkte. Das nicht so gute Wetter wurde dabei durch die umso bessere Stimmung der Teilnehmer ausgeglichen. Thomas Höhl, der von der CDU nominierte und mittlerweile von CDU, Grünen, WGG und FDP gemeinsam getragene Bürgermeisterkandidat, nutzte die

Gelegenheit zum Gespräch in lockerer Atmosphäre mit Bürgern und Vereinsvertretern, die durchweg positiv auf die Möglichkeit zum Gedanken- und Meinungsaustausch reagierten. Dass die Kandidatur von Thomas Höhl nicht nur ernst genommen, sondern auch begrüßt wird zeigte sich unter anderem daran, dass es sich mancher Vereinsvorsitzende nicht nehmen ließ, Thomas Höhl offiziell zu begrüßen und ihm für die Bürgermeisterwahl viel Erfolg zu wünschen. Neben den Gesprächen über die Zukunft Griesheims kam aber auch die

Geselligkeit nicht zu kurz und man kostete gerne von den von den Griesheimer Vereinen zubereiteten Köstlichkeiten. Ob Fischbrötchen bei den Griesheimer Reitern, Steak und Würstchen beim Obst- und Gartenbauverein, frisch gezapftem Bier bei den Modellfliegern oder einem Gläschen Wein bei den Anglern, überall verweilte man gern in fröhlicher Atmosphäre und so endete der Tag mit einem in jeder Hinsicht überaus positiven Fazit.

CDU fordert wirtschaftliche Lösung für Schwimmbäder

Die weichenstellende Initiative für eine Sanierung und Renovierung der städtischen Bäder ist von der Griesheimer CDU ausgegangen. Dies hat der Vorsitzende der CDU Fraktion im Stadtparlament, Andreas Ostrowski, in seiner Rede zum Doppelhaushalt der Stadt Griesheim nochmals deutlich gemacht.

Mit einem Antrag aus dem Jahr 2006 im Stadtparlament hatte die CDU den Magistrat gebeten, zunächst eine mittelfristige Sanierungsbedarfsplanung für das Hallenbad, aber auch für das Freibad in Auftrag zu geben. In der Begründung des Antrags hatte die CDU die wichtige Bedeutung der beiden Griesheimer Bäder nicht nur für den Allgemeinsport und die Freizeitgestaltung, sondern auch für Vereine und Schulen hervorgehoben. Ziel des Antrages war eine Gegenüberstellung der notwendigen Sanierungskosten des Hallenbades in den nächsten Jahren im Verhältnis

zu einem Neubau am Standort des Freibades. Hierbei sollte geprüft werden, inwieweit Synergieeffekte genutzt und somit Betriebskosten und andere Aufwendungen reduziert werden können.

Völlig überrascht war die CDU dann aber, als nach mehrjähriger Prüfung durch die Stadt 2009 ein Gutachten vorgestellt wurde, in dem die Sanierung des Hallenbades einem Neubau eines Allwetterbades neben dem Freibad gegenübergestellt wurde. Ein solches Allwetterbad wurde von der CDU zu keinem Zeitpunkt gefordert. Das Gutachten beantwortet nach Auffassung der CDU in keinsten Weise die Frage, ob eine Totalsanierung des Hallenbades am bestehenden Standort nicht teurer wird, als ein möglicher Neubau am Standort des Freibades. Die möglichen finanziellen Synergien einer solchen Lösung sind nur unzureichend geprüft worden und mit den von Bürgermeister

Norbert Leber vorgelegten Überlegungen zu einem Allwetterbad und einem Freibad völlig ad absurdum geführt worden.

Die CDU Griesheim stellt fest: Die Pläne eines Allwetterbades kosten effektiv mehr Geld, sind unwirtschaftlich und verhöhnen – aufgrund der enormen Mehrkosten in finanziell schwierigen Zeiten – die Bürger unserer Stadt! Dagegen wäre eine seriöse Prüfung angebracht gewesen, ob eine gemeinsame Nutzung der technischen Infrastruktur, aber auch des Personaleinsatzes gerade bei schlechtem Wetter im Sommer langfristig für die Griesheimer Bürger günstiger käme, als zwei unabhängige Bäder an verschiedenen Standorten.

IMPRESSUM Herausgeber: CDU Stadtverband Griesheim, Bernd Widmaier, Bessunger Str. 49, 64347 Griesheim · Redaktion: Bernd Schäfer · Auflage: 10.000 Exemplare

ARCHITEKTURBÜRO MARTIN + ROBERT BIRLI ARCHITEKTEN VFA-AKH



BACHSTRASSE 11
Tel.: 0 61 55-6 46 33
www.MBIRLI.de

ÜBER 40 JAHRE
KLASSISCHE UND INNOVATIVE
ARCHITEKTENLEISTUNGEN
„KOMPETENZ RUND UMS BAUEN“

Leistungsschwerpunkte:
Beratung · Planung · Ausschreibung
Bauüberwachung und Projektsteuerung
auf allen Gebieten des Hochbaus,
Innenausbaus und Städtebaus

Neue berufliche Perspektiven für Sie

Ihre Ziele:

- Sie wollen mehr erreichen
- Karriere machen
- Verantwortung übernehmen
- Leistung bringen – und entsprechend honoriert werden.

*Früher an
Später denken!*



Deutsche
Vermögensberatung

Wenn Sie neue **berufliche Chancen** suchen: Wir freuen uns auf Sie!

Rufen Sie uns einfach an:

Tel. 0 61 55-84 16 12
Fax 0 61 55-84 16 20

Regionaldirektion für
Deutsche Vermögensberatung
Jörg Mönch
Schillerstraße 4
64347 Griesheim